

STUDENTEN  
WERK  
OSNABRUCK



NACHHALTIGKEITSBERICHT 2021

Verantwortung leben.

Damit  
Studieren  
gelingt.

Heute  
und morgen.

05	<b>Vorwort</b>
07	<b>Allgemeine Informationen</b>
08	Unternehmensprofil
09	Nachhaltigkeitsansatz
15	<b>Umweltbelange</b>
16	Klimaschutz und Treibhausgase
18	Ressourcenmanagement
20	Kreislaufwirtschaft
21	Biodiversität und Ökosysteme
23	<b>Gesellschaft</b>
24	Chancengleichheit und Diversität
27	Arbeitsbedingungen
31	<b>Governance</b>
32	Verantwortungsvolle Unternehmensführung
33	Compliance und Anti-Korruption
34	Politisches Engagement
35	Risikomanagement



## Studieren gelingt nur, wenn auch Nachhaltigkeit gelingt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Nachhaltigkeitsbericht 2021 stellt die für das Studentenwerk Osnabrück relevanten Themen und Herausforderungen einer der Nachhaltigkeit verpflichteten Unternehmensführung vor. Damit dokumentiert er die Überzeugung aller Mitarbeiter:innen unseres Unternehmens, dass das tägliche Handeln immer im Einklang nicht nur mit der Umwelt, sondern auch mit Themen wie Chancengleichheit, Diversität und Offenheit stehen muss.

Unsere Aufgabe ist es, Studierenden die bestmöglichen Bedingungen für ihren Erfolg und ihre persönliche Weiterentwicklung zu schaffen. Dazu gehört auch die Verpflichtung, über den Tag hinauszudenken: Ohne gesunde Umwelt keine Zukunftsperspektive, ohne Respekt und Toleranz keine Freiheit des Geistes. In diesem Sinne legen wir diesen Nachhaltigkeitsbericht nicht nur aufgrund der gesetzlichen Verpflichtung vor. Wir wollen maximal transparent sein und zeigen, was uns wichtig ist.

Mit den besten Grüßen

Stefan Kobilke  
Geschäftsführer des Studentenwerks Osnabrück



## Die Pflicht als Chance.

Der vorliegende Bericht beschreibt die Nachhaltigkeitsleistungen des Studentenwerks Osnabrück, die den unternehmerischen Erfolg prägen. Die Inhalte richten sich nach der Corporate Sustainability Reporting Directive. Diese soll im Jahr 2023 ins deutsche Recht übersetzt werden. Das erwartete Gesetz soll die bestehende Berichtspflicht nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) ausweiten und ab 2024 für das Geschäftsjahr 2023 in Kraft treten.

Das Studentenwerk Osnabrück nutzt die kommende Transparenzpflicht als Chance, die vielfältigen Konzepte und Aktivitäten zu systematisieren und offen zu legen.

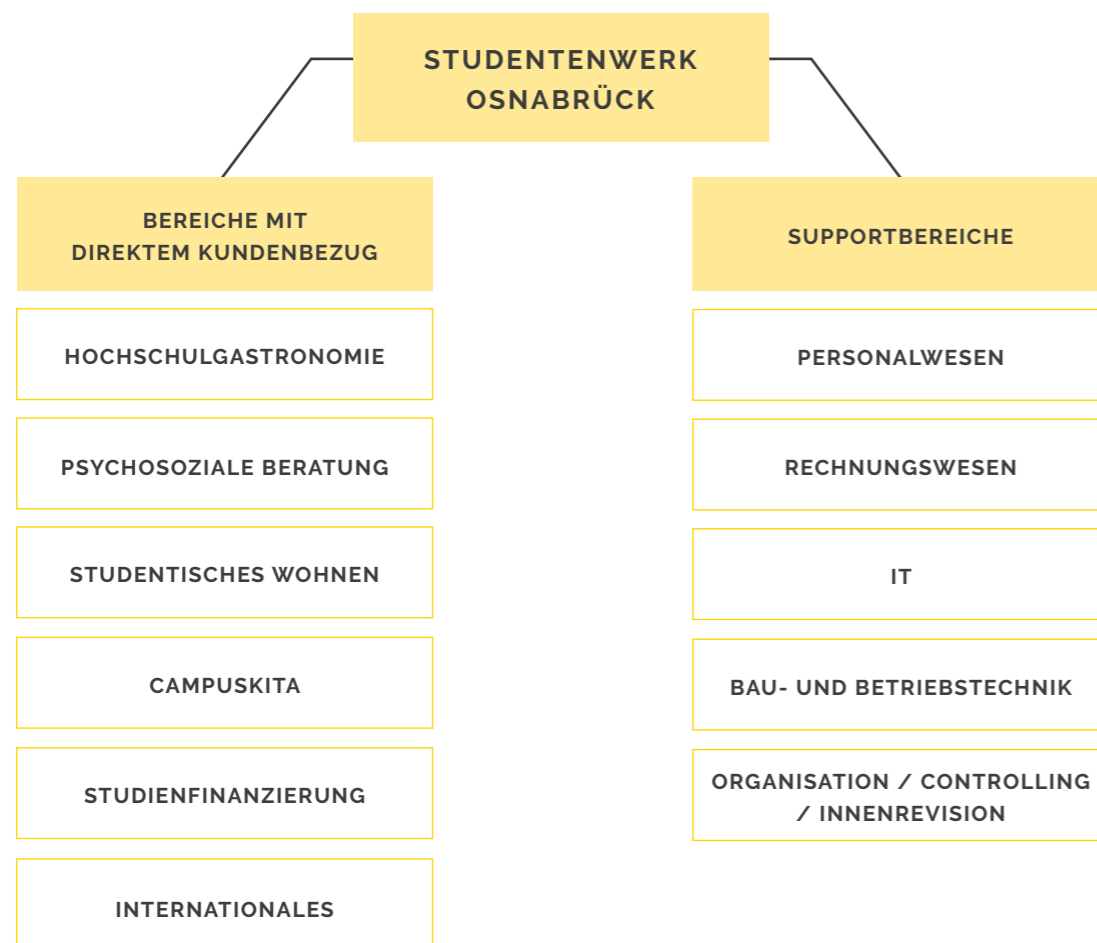
## Unternehmensprofil

Das Studentenwerk Osnabrück ist für die wirtschaftliche, soziale, kulturelle und gesundheitliche Förderung und Beratung von aktuell über 32.000 Studierenden an den Universitäts- und Hochschulstandorten Osnabrück, Vechta und Lingen zuständig. Sofern nicht explizit gekennzeichnet, beziehen sich die zugrundeliegenden Daten und Informationen auf diese drei Standorte.

Im Zusammenwirken mit den Hochschulen (Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden) und Hochschulstädten beteiligt sich das Studentenwerk Osnabrück in seinem Zuständigkeitsbereich an der Gestaltung des Lebensraums Hochschule.

Die unten stehende Abbildung zeigt die Fachbereiche des Studentenwerks Osnabrück. Die Bereiche lassen sich in die beiden Kategorien **Bereiche mit direktem Kundenbezug** und **Supportbereiche** untergliedern.

Der Fachbereich Bau- und Betriebstechnik ist in sich eine eigene Fachabteilung, es besteht jedoch eine enge Verzahnung mit dem Bereich Studentisches Wohnen. Aus diesem Grund werden die beiden Abteilungen im nachfolgenden Bericht gemeinsam betrachtet.



Die Aufgaben der Studentenwerke sind in § 68 ff. des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) und der Satzung des Studentenwerks beschrieben. Hierzu zählen bspw. die Beratung und Förderung von Studienfinanzierungen (BAföG, Studienkredite, Stipendien), das Angebot von hochschulnahe und bezahlbarem Wohnraum sowie eine qualitativ hochwertige Verpflegung in Mensen und Cafeterien.

Die soziale Infrastruktur im Studium wird weiterhin durch spezifische Angebote für Studierende mit Kind sowie die Psychosoziale Beratungsstelle gefördert.

Zu nennen sind hier drei Kindertagesstätten, die das Studentenwerk unterstützt – die kleinen Strolche, die Kindervilla (beide in Osnabrück) und das Spatzennest in Vechta – sowie der Betrieb einer eigenen „Campus-Kita“ in der Jahnstraße 79 in Osnabrück. Die Campus-Kita bietet Studierenden, Hochschul- und Studentenwerksbediensteten sowie Osnabrücker Einwohnern ein pädagogisch qualifiziertes ganztägiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder von zwei Monaten bis zum Schuleintritt.

Die Psychosoziale Beratungsstelle bietet den Studierenden individuelle und vertrauliche Beratungsmöglichkeiten an. Die Themen der Gespräche sind unter anderem „Selbstwertzweifel und typische Probleme der Altersphase“, „Psychische Probleme“, „Probleme in Beziehungen“ sowie „Probleme mit der Studiensituation“. Außerdem werden Kurse und Workshops zu verschiedenen Themen aus dem Studierendenalltag angeboten.

Die Service- und Beratungsangebote, die das Studentenwerk Osnabrück bereitstellt, tragen zu einer guten sozialen Infrastruktur für das Studium bei. Hiervon profitieren die Studierenden, da sie das Studium erleichtern und insgesamt zielführend für ein schnelles und kostengünstiges Studium sind.

## Nachhaltigkeitsansatz in der Unternehmensstrategie

Das Thema Nachhaltigkeit ist im Kern der Geschäftstätigkeit des Studentenwerks Osnabrück verankert. So legt § 1 Abs. 2 der Satzung des Studentenwerks Osnabrück fest, dass mit seinem gemeinnützigen Betrieben gewerblicher Art ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch wirtschaftliche, gesundheitliche, soziale und kulturelle Förderung der Studierenden verfolgt werden. Weiterhin wird in § 1 Abs. 3 der Satzung des Studentenwerks festgehalten, dass diese Aufgaben als Selbstverwaltungsaufgaben wahrgenommen werden.

Das Studentenwerk Osnabrück möchte Vorreiter sein und als positives Beispiel für andere Institutionen dienen. Aufgrund seines Selbstverständnisses ist das Unternehmen bestrebt, seine Nachhaltigkeitsleistungen zu systematisieren und strategisch auszurichten. Gerade im Hinblick auf die Studierenden als wichtigste Anspruchsgruppe ist ein Weitblick in die Zukunft bedeutend.

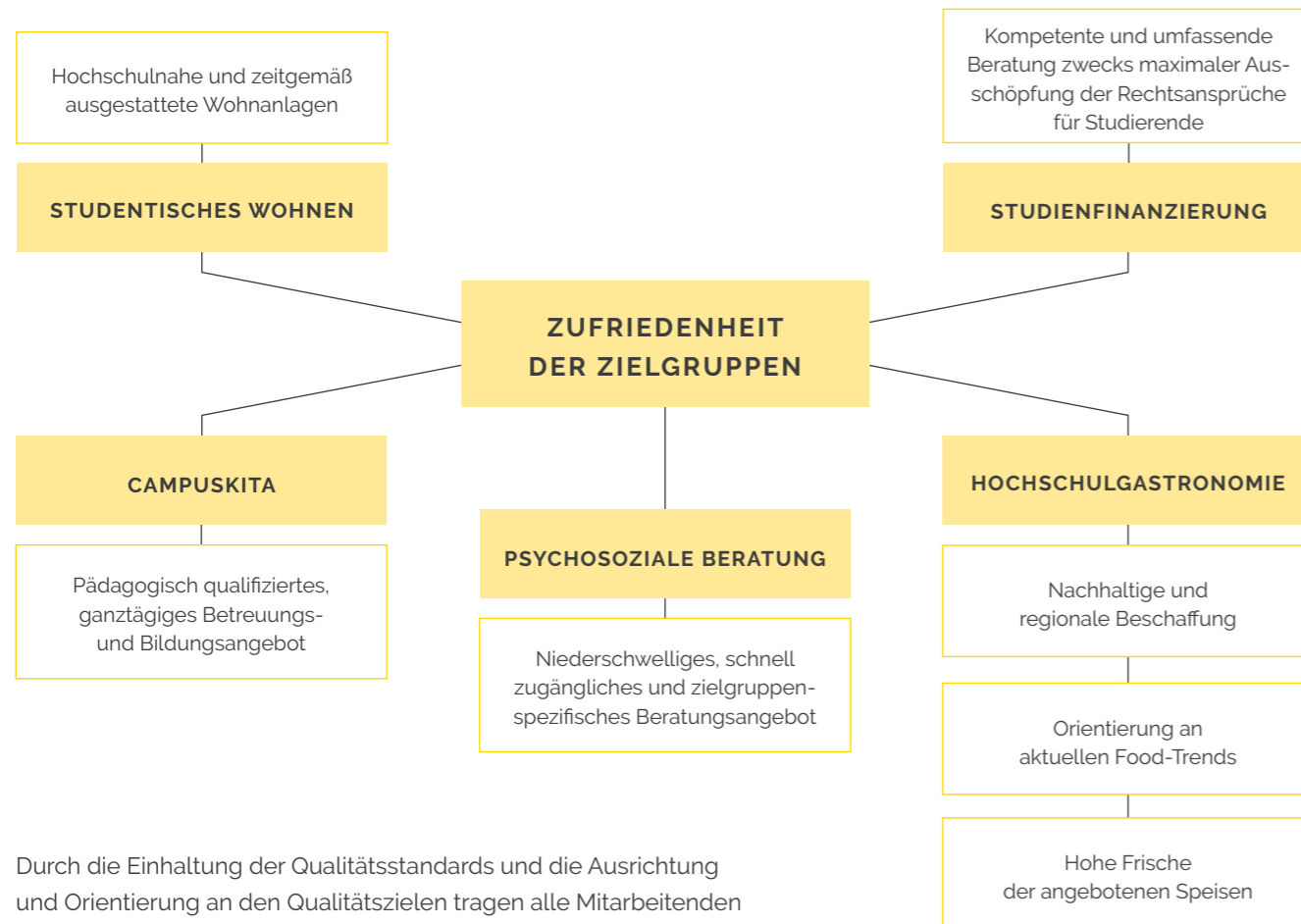
Die Systematisierung soll mit einer Analyse der Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen starten. Ferner sollen im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse die Schwerpunkte einer expliziten Nachhaltigkeitsstrategie herausgearbeitet werden, die letztlich in einem Nachhaltigkeitsprogramm mit konkreten Zielen und Maßnahmen münden soll.

Die derzeit existierenden Konzepte und Aktivitäten für die Bereiche **Qualitätsmanagement, nachhaltiges Beschaffungsmanagement der Hochschulgastronomie sowie Beteiligung der Anspruchsgruppen** werden nachfolgend vorgestellt.

## Qualitätsmanagement

Neben dem Ziel einer möglichst ausgeglichenen Ertragssituation hat die Zufriedenheit der Zielgruppen mit den Service- und Beratungsangeboten höchste Priorität für das Studentenwerk Osnabrück. Die strategische Ausrichtung wird daran orientiert, das hohe Leistungsniveau der Einrichtungen und sozialen Angebote zu halten bzw. auszubauen. Dafür müssen fortlaufend die veränderten Bedürfnisse berücksichtigt und die Angebote stets flexibel um diese Bedürfnisse herum gestaltet werden.

Das Studentenwerk Osnabrück führt ein Qualitätsmanagementsystem auf der Grundlage der DIN ISO 9001, um die Zufriedenheit der Anspruchsgruppen zu messen und nachzuhalten. Die Flexibilität und Orientierung an den aktuellen Bedürfnissen wird somit permanent überprüft (wird das Richtige gemacht?) und überwacht (wird das Richtige, richtig gemacht?). Die Qualitätsziele der verschiedenen Fachbereiche, die durch das Qualitätsmanagementsystem erreicht werden sollen, sind in nachfolgender Abbildung dargestellt.



Durch die Einhaltung der Qualitätsstandards und die Ausrichtung und Orientierung an den Qualitätszielen tragen alle Mitarbeitenden des Studentenwerks Osnabrück dazu bei, dass der öffentliche Versorgungsauftrag bestmöglich für die jeweilige Studierendengeneration erfüllt werden kann.

## Nachhaltiges Beschaffungsmanagement der Hochschulgastronomie

Die gastronomischen Einrichtungen des Studentenwerks Osnabrück sind bestrebt, die Versorgungsquote durch hohe Qualitätsstandards, abwechslungsreiche Verpflegungsangebote sowie exzellente Dienstleistungen hochzuhalten. Dabei wird auf eine ressourcenschonende und umweltbewusste Versorgung abgezielt.

Die nachhaltigen Beschaffungsrichtlinien der Hochschulgastronomie sehen den Bezug regionaler und saisonaler sowie biozertifizierter und Fairtrade-Produkte vor. Einige Lebensmittel wurden bereits komplett auf Bio-Produkte umgestellt, eine stetige Steigerung des Anteils wird angestrebt.

Für die regionale Beschaffung wurde ein Lieferanteneinzugsgebiet von 150 km um Osnabrück definiert. Das Studentenwerk Osnabrück unterhält regionale Partnerschaften, bei denen ein persönlicher Kontakt zu dem:der Erzeuger:in besteht. Dies trifft auf den Bezug von Kartoffeln, Rind- und Schweinefleisch, Fisch sowie Backwaren zu.

In den Ausschreibungen für den Einkauf Food sowie Non Food wird eine faire Bezahlung und Behandlung der Mitarbeitenden gefordert. Diese Kriterien werden in den Preisanfragen des Studentenwerks Osnabrück berücksichtigt und richten sich jeweils an den letzten Dienstleister in der Wertschöpfungskette.



### Beteiligung der Anspruchsgruppen

Um die soziale und gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen, muss ein regelmäßiger Austausch mit externen sowie internen Stakeholdern geführt werden. Es werden vor allem jene Anspruchsgruppen berücksichtigt, welche die ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen des Studentenwerks Osnabrück wesentlich beeinflussen oder davon betroffen sind.

Die primäre Anspruchsgruppe des Studentenwerks Osnabrück sind die Studierenden. Weiterhin gelten die Mitarbeitenden im Innenverhältnis als wichtige Stakeholder. Zu den interessierten Parteien zählen die Hochschulen sowie die Landes- und Lokalpolitik.

Insbesondere das kontinuierliche Feedback der **Studierenden** ist zur Verbesserung des Angebotes und der Prozesse wichtig. Hierzu werden anonyme Online-Umfragen ausgewertet. Die Ergebnisse werden für die Fachbereiche Hochschulgastronomie, Psychosoziale Beratung, CampusKita, Studententisches Wohnen und Studienfinanzierung analysiert und daraus Handlungsanweisungen abgeleitet. Die Umfragen ermöglichen es, die Anliegen der Studierenden mit den Angeboten und Prozessen des Studentenwerks Osnabrück in Einklang zu bringen.

Das Feedback enthält häufig wertvolle konkrete Anregungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Leistungen in den Fachbereichen. Durch die Trendanalysen lassen sich auch strategische Handlungsfelder identifizieren.

Auch **Mitarbeitende** und deren Belange finden bei strategischen Entscheidungen Berücksichtigung. Das hohe Leistungsniveau der Service- und Beratungsangebote des Studentenwerks Osnabrück ist insbesondere auf die Kompetenz, das hohe Engagement und die Expertise der Mitarbeiter:innen zurückzuführen. Diese sind angehalten, eigene Ideen einzubringen und werden durch ein internes Vorschlagswesen einbezogen. Das Studentenwerk Osnabrück lebt von den kreativen Ideen und hilfreichen Verbesserungsvorschlägen der Mitarbeitenden.

Darüber hinaus finden vier Mal jährlich **Verwaltungsratssitzungen** sowie alle zwei Monate Austauschtermine mit den **studentischen Vertretungen** statt. Der Dialog mit den **Präsidien der Hochschulen** erfolgt ebenfalls regelmäßig sowie bei Bedarf. Auch Gespräche mit **politischen Entscheidungsträgern** werden regelmäßig geführt.





## Für das Klima – für uns alle.

Der Klimawandel ist eine der derzeit größten gesellschaftlichen Herausforderungen, weshalb umweltbewusstes Handeln essentiell wichtig ist. Als größter Gemeinschaftsverpfleger im Osnabrücker Raum trägt das Studentenwerk Osnabrück eine ernstzunehmende Verantwortung für die regionale Klimabilanz. Diese Verantwortung wird wahrgenommen. Jegliches Handeln erfolgt im Sinne der Generationengerechtigkeit. Nachfolgend wird erläutert, wie das Studentenwerk Osnabrück die Verantwortung gegenüber der Umwelt wahrnimmt.



## Klimaschutz und Treibhausgase

Der Klimawandel ist eine schwerwiegende Herausforderung der heutigen Gesellschaft, welche durch die von Menschen verursachten Treibhausgase enorm verschärft wird. Für das Studentenwerk Osnabrück ist dieses Thema insbesondere in den Fachbereichen Hochschulgastronomie und Studentisches Wohnen relevant.

### Hochschulgastronomie

Im Bereich der Hochschulgastronomie entstehen Treibhausgase (THG) durch die Erzeugung sowie Beschaffung der Nahrungsmittel. Zum Wohl der Gäste, der Umwelt und zukünftiger Generationen ist das Studentenwerk Osnabrück bestrebt, möglichst viele Lebensmittel regional, saisonal sowie aus ökologischer Erzeugung<sup>1</sup> zu beziehen. Dies gilt für alle fünf Mensen sowie für die Cafeterien.

Die Mensen bieten eine Wahl aus drei unterschiedlichen Menülinien an, die zugleich umweltverträglich und ausgewogen sind.



„**MENSA ACTIVE**“ bezeichnet die Menülinie, in der gesunde, ausgewogene und nährstoffreiche Zutaten verwendet werden. Die Menülinie „**MENSA CLASSIC**“ steht für Regionalität und Saisonalität. Aufgrund der kürzeren Transportwege der in dieser Menülinie verwendeten Lebensmittel werden CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart. Neben der nachhaltigen Beschaffung trägt auch das breite pflanzenbasierte Speiseangebot der Hochschulgastronomie zur Reduzierung der Treibhausgase bei, wodurch die Klimabilanz optimiert wird. Die Menülinie „**MENSA GLOBAL**“ ist klimafreundlich und vegan. Im Rahmen dieser Menülinie wird der KlimaTeller angeboten. Dieser zeichnet alle Gerichte aus, die mindestens 50 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen verursachen als ein vergleichbares Gericht. Auf den Speiseplänen der Mensen werden die entsprechenden Gerichte mit dem KlimaTeller-Symbol gekennzeichnet.

Mittels der KlimaTeller-App kann die Klimabilanz eines jeden Gerichts ermittelt werden. Diese Berechnung ergibt sich aus den mengenbasierten Zutaten, dessen Herstellung und Konservierung sowie der Saisonalität und Regionalität. Die KlimaTeller-App ist ein Verbundprojekt von NAHhaft e.V. und Greentable e.V. und basiert auf einer wissenschaftlich fundierten Datenbank des Anbieters Eaternity.



Die veganen und vegetarischen Speiseangebote werden von den Gästen mit hoher Akzeptanz angenommen. Von Oktober 2020 bis März 2021 wählten 60 Prozent der Gäste vegetarische bzw. vegane Gerichte. Der Anteil des KlimaTellers in der Menülinie MENSA GLOBAL lag 2021 bei ca. 65 Prozent. Eine Gesamterfassung des CO<sub>2</sub>-Verbrauchs wird derzeit nicht durchgeführt. Aktuell wird jedoch eine Schnittstelle zum Warenwirtschaftssystem erarbeitet, um die Verbräuche automatisch zu erfassen.

<sup>1</sup> „Produkte aus ökologischer Erzeugung“ und „Bio-Produkte“ werden hier und nachfolgend als Synonym verwendet.

### Studentisches Wohnen

Auch im Bereich des studentischen Wohnens zielt das Studentenwerk Osnabrück auf eine Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie auf die Steigerung der Energieeffizienz ab.

Beim Neubau des StudierQuartiers im WissenschaftsPark als Plusenergiehaus wird die benötigte Energie autark durch Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen erzeugt. Weiterhin wird durch hochgedämmte Wände, Dachflächen und dreifachverglaste Fenster der Jahresprimärenergiebedarf und Transmissionswärmeverlust gesenkt<sup>2</sup>. Zusätzlich wird der Energieüberschuss mit positivem Effekt auf die Energiebilanz dem öffentlichen Netz eingespeist.

Auch die Stromerzeugung des CampusQuartiers „Bei den Linden“ erfolgt durch eine Photovoltaikanlage. Zusätzlich sind dort zwei Blockheizkraftwerke (BHKW) installiert. Durch diese gasbetriebenen Motoren wird Strom erzeugt und mit der entstehenden Wärme die Heizung unterstützt. Weiterhin gewährleisten BHKWs eine effektive Nutzung des Brennstoffs, wodurch der Bedarf an natürlichen Ressourcen deutlich reduziert wird. Insgesamt wurden von 2017 bis 2021 im CampusQuartier „Bei den Linden“ 77.102 kWh Strom erzeugt sowie 53,5 t CO<sub>2</sub>e (CO<sub>2</sub>-Äquivalente) eingespart.

In den Wohnheimen Vechta und Dodesheide werden ebenfalls Blockheizkraftwerke (BHKW) eingesetzt. Aufgrund der effizienten Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden auch hier CO<sub>2</sub>-Emissionen gesenkt. Grundsätzlich werden bei allen Wohnanlagen Wohnungs- und Badlüfter ausschließlich mit einer integrierten Wärmerückgewinnung verbaut.

Der Erweiterungsbau Jahnstraße 38-42 wurde als KfW-Effizienzhaus 55 sowie der Neubau des CampusQuartiers als KfW-Effizienzhaus<sup>3</sup> 40 gebaut. Ein KfW-Energiehaus 55 benötigt lediglich 55 Prozent Primärenergie eines konventionellen Neubaus. Der Transmissionsenergieverlust liegt bei 70 Prozent eines vergleichbaren Neubaus. Ein KfW-Energiehaus 40 verbraucht 60 Prozent weniger Primärenergie, der Transmissionsenergieverlust liegt bei 55 Prozent eines vergleichbaren Neubaus.

Darüber hinaus ist die Sanierung des Wohnheims Vechta zu einem KfW-Effizienzhaus 55 geplant, die Ausführung soll bis zum Jahr 2023 erfolgen. Auch eine sukzessive Erneuerung der Fenster und Dachflächen der Wohnanlagen sowie der Verwaltung wird angestrebt.

Weiterhin wird beim Austausch bzw. Ankauf von Elektrogeräten auf einen niedrigen Energieverbrauch der Produkte geachtet. Der Austausch von Leuchten erfolgt mit LED-Leuchtmitteln.

<sup>2</sup> Der Primärenergiebedarf beschreibt die erforderliche Energiemenge, um den gesamten Energiebedarf des Hauses zu decken. Der Transmissionswärmeverlust wiederum stellt die Energiemenge dar, die bei einem beheizten Haus nach außen geht.

<sup>3</sup> Als Effizienzhäuser werden jene Häuser bezeichnet, die mit einem gewissen technischen Standard bzgl. der Energieeffizienz ausgezeichnet sind. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) vergibt diesbezügliche Kredite und Zuschüsse.



## Anpassung an den Klimawandel

Anpassung an den Klimawandel bedeutet, die nachteiligen Auswirkungen des Klimawandels frühzeitig zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung der möglicherweise entstehenden Schäden umzusetzen. Durch das breite Angebot von veganen und vegetarischen Gerichten und durch die Bio-Zertifizierung ergreift das Studentenwerk Osnabrück Maßnahmen zur Minderung der negativen Einflüsse. Das Studentenwerk Osnabrück setzt bewusst auf einen einfachen Zugang sowie eine hohe Qualität des pflanzlichen Angebots, um Einfluss auf das Konsumentenverhalten zu nehmen. Durch dieses sogenannte „Nudging“ soll das Ernährungsverhalten der Studierenden in Richtung der fleischfreien Gerichte gelenkt werden. Um weiterhin den Fleischkonsum zu reduzieren, erfolgt ein stetiger Ausbau des pflanzlichen Angebots.

Auch die im vorherigen Abschnitt erläuterten Maßnahmen im Bereich Studentisches Wohnen werden als Anpassung an den Klimawandel verstanden. Insgesamt kann davon gesprochen werden, dass das Studentenwerk Osnabrück mit seinen Bemühungen einen positiven Beitrag zu den globalen Klimazielen leistet.

## Ressourcenmanagement

Im Studentenwerk Osnabrück spielt das Ressourcenmanagement eine große Rolle im Alltag. Mit Blick auf die Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen gilt dies vor allem im Bereich der Hochschulgastronomie. Das Studentenwerk Osnabrück hat einen entscheidenden Einfluss auf die Umweltfreundlichkeit der angebotenen Produkte in den gastronomischen Einrichtungen.

Die Produktion der Speisen erfolgt bedarfsgerecht und chargenweise. Die von zwei Osnabrücker Studenten entwickelte SWOSY-App hilft bei der Bedarfsermittlung. Mittels der App können die Gäste vorab Sitzplätze in den Mensen reservieren, sodass die Küchenabteilung die tagesaktuelle Auslastung ableiten kann. Für die Bedarfsermittlung der einzukaufenden Lebensmittelmengen werden verschiedene Parameter wie Wochentag, Vorlesungszeiten, Jahreszeit, Erfahrung aus dem Vorjahr und Pandemie-Lage genutzt.



Um die Lebensmittelverschwendung weiterhin so gering wie möglich zu halten, werden bereits produzierte, jedoch nicht ausgegebene Speisen wiederverwertet. Diese werden heruntergekühlt bzw. eingefroren und am Folgetag erneut angeboten. Weiterhin können auch einzelne Komponenten der Gerichte in anderen Variationen verarbeitet werden.

Die Wahl biozertifizierter und Fairtrade-Produkte sowie die saisonale und regionale Beschaffung reduzieren die negativen Auswirkungen auf Umwelt und Menschen. Das Studentenwerk Osnabrück bezieht seine Lebensmittel zu großen Teilen umweltschonend sowie sozialverträglich. Nach der Komplettumstellung auf biozertifizierten Kaffee und Tee sowie auf Lemonaid und ChariTea folgten wachsende Bio-Anteile bei Gewürzen und Milchprodukten. Fisch wird nur aus MSC-zertifizierten Fischereien bezogen.

Die nachfolgende Tabelle macht kenntlich, welche Lebensmittel zu welchen Anteilen aus der Region, aus ökologischer Erzeugung bzw. artgerechter Tierhaltung sowie aus fairem Handel bezogen werden. Das Studentenwerk Osnabrück ist bestrebt, die in der Tabelle aufgeführten Anteile weiterhin auszubauen.

Um diesem Ziel nachzukommen und überprüfbar zu machen, wird das Studentenwerk Osnabrück konkrete Zielgrößen für die einzelnen Lebensmittel formulieren. Dies hat weiterhin den Vorteil, dass Abweichungen zwischen Zielgrößen und realisierten Werten schnell sichtbar werden und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können. Aufgrund verschiedener aktueller Unwägbarkeiten (z.B. Inkrafttreten der neuen EU Bio-Verordnung ab 01.01.2022) werden die Zielgrößen im Laufe des Jahres 2022 definiert.

	Regional		Ökologische Erzeugung		Fairtrade Produkte		Artgerechte Tierhaltung	
	Ist-Zustand	Zielgröße	Ist-Zustand	Zielgröße	Ist-Zustand	Zielgröße	Ist-Zustand	Zielgröße
Kartoffeln	✓	✓	64,5%	*			n. r.	n. r.
Obst		*					n. r.	n. r.
Gemüse		*					n. r.	n. r.
Eier			60,6%	*				
Milch			54,4%	*				
Nudeln			42,2%	*			n. r.	n. r.
Frische Brötchen und Kuchen	✓	✓					n. r.	n. r.
Lemonaid	n. r.	n. r.	✓	✓	✓	✓	n. r.	n. r.
ChariTea	n. r.	n. r.	✓	✓	✓	✓	n. r.	n. r.
Bio-Kaffee	n. r.	n. r.	✓	✓	✓	✓	n. r.	n. r.
Bio-Tee			✓	✓	✓	✓	n. r.	n. r.
Rindfleisch	✓	✓	✓	*	n. r.	n. r.	78,2%	*
Schweinefleisch	✓	✓			n. r.	n. r.	41,8%	*
GEPA-Riegel			✓	✓	✓	✓	n. r.	n. r.
Pommes	✓	✓					n. r.	n. r.

### Legende

- Lebensmittel werden zu 100 Prozent nach entsprechendem Kriterium bezogen.
- Lebensmittel werden zu Teilen nach entsprechendem Kriterium bezogen.
- n. r. – Kriterium ist für entsprechendes Lebensmittel **nicht relevant**. Die Daten stammen aus dem Jahr 2020.
- \* Die Festlegung dieser Zielgrößen erfolgt im Laufe des Jahres 2022.

Alle verwendeten Bio-Produkte müssen den Anforderungen der EU-Rechtsvorschriften für den ökologischen Landbau genügen. Um Verwechslungen mit konventionellen Produkten auszuschließen, werden strenge Regeln beachtet, bspw. bei der Wareneingangsprüfung, (Um)Lagerung und Produktion. Wenn einzelne Komponenten in Bio-Qualität ausgezeichnet sind, müssen sämtliche Zutaten ebenfalls Bio-Qualität aufweisen, bspw. Fette oder Gewürze. Die korrekte Verwendung der Bio-Zutaten wird durch geprüfte Rezepturen im Warenwirtschaftssystem sichergestellt.



### Kreislaufwirtschaft

Das Studentenwerk Osnabrück strebt an, möglichst kreislauffähige Materialien einzusetzen und somit den gesamten Lebenszyklus der verwendeten Produkte – von der Herstellung bis zur Verwertung – einzubeziehen. Vor allem im To-Go-Betrieb der gastronomischen Einrichtungen nehmen die Verpackungsmaterialien eine entscheidende Rolle ein.

Um die negativen Einwirkungen auf die Umwelt zu reduzieren, bietet die Hochschulgastronomie zwei Möglichkeiten zum Transport der Lebensmittel an: die biologisch abbaubare Zuckerrohr-Einwegschale (Abb. 1) und die Mehrwegschale (Abb. 2).

Trotz der biologischen Abbaubarkeit der Zuckerrohr-Einwegschale entstehen durch ihre Nutzung Abfälle, die wiederum bei der Nutzung der Mehrwegschale ausbleiben. Aus diesem Grund setzt das Studentenwerk Osnabrück Anreize, um die Wahl der Gäste auf die Mehrwegschale zu lenken. Während bei der Zuckerrohr-Einwegschale ein Aufschlag von 30 Cent je Einwegschale erhoben wird, wird für die Nutzung der Mehrwegschale lediglich eine einmalige Pfandzahlung fällig.

Die Mehrwegschale „MEHRbeWEGen“ wurde im November 2020 in den Mensen eingeführt. Sie besteht aus hochwertigem Qualitätskunststoff und wird ohne die Chemikalie Bisphenol A hergestellt. Zudem ist sie spülmaschinenfest, mikrowellengeeignet und geschmacksneutral. Ihre Produktion erfolgt in Deutschland.



Abb. 1



Abb. 2



Das Pfandsystem wird von den Gästen sehr gut angenommen. Im Zeitraum November 2020 bis Dezember 2021 wurden im Mensa-To-Go-Betrieb insgesamt 262.573 Essen verkauft. Wie der nebenstehenden Grafik entnommen werden kann, wählten 74,6 Prozent der Gäste die Mehrwegschale. Dies ergibt eine Ersparnis von 195.895 Einwegschalen und ebenso vielen Deckeln.

Nach der Einführung der Mehrwegbehälter in den Mensen wurde das System erfolgreich auf die Cafeterien ausgeweitet. Insgesamt nutzten rund 77 Prozent der Gäste im November 2021 die Mehrwegschale. Dies entspricht einer Steigerung von 25 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Auch bei der Beschaffung der Lebensmittel werden Verpackungsmaterialien reduziert. Hier liegt der Fokus auf Großbinden und Mehrwegsystemen, bspw. Milchschräuche, Gemüseboxen, Bäckerboxen. Des Weiteren wird großer Wert auf Abfalltrennung und effiziente Speiseresteentsorgung, Mülltrennung und Recycling gelegt. Ein wichtiger Faktor hierbei sind die Fettabscheider. Diese stellen sicher, dass die Fette nicht ins Abwasser gelangen.

In der CampusKita werden verschiedene Fortbildungen und Projekte zum Thema Nachhaltigkeit und Müllvermeidung angeboten. So wurde ein Pilotprojekt zur Messung der Volumina der Speisereste durchgeführt. Im Zeitraum der Erfassungen lag die gesamte Produktionsmenge bei 83,55 kg. Davon wurden 7,6 Prozent (6,35 kg) Tellerreste sowie 2,89 Prozent (2,41 kg) Ausgaberreste gemessen. Folglich gelangten insgesamt 10,49 Prozent der gesamten Lebensmittelproduktionsmenge in den Müll.

Die Ergebnisse der Erhebung bestätigen, dass Speisereste in nur geringen Mengen entsorgt werden müssen. Weiterhin kann aus dieser Erhebung abgeleitet werden, dass das Speiseresteaufkommen weiter reduziert werden kann, wenn die Portionsgrößen angepasst werden. Eine solche Speiserestebemessung hat folglich das Potential, weitere Einsparmöglichkeiten aufzuzeigen. Das Pilotprojekt soll auf die Hochschulgastronomie ausgeweitet und Daten zur Speiserestebemessung erfasst werden.

### Biodiversität und Ökosysteme

Biodiversität bezeichnet die biologische Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten und stellt die Grundlage des täglichen Lebens dar. Durch die Verwendung von biozertifizierten Produkten werden die Ökosysteme weniger stark belastet. Nahrungsmittel aus ökologischer Erzeugung zehren bspw. weniger an den Böden, sodass deren Fruchtbarkeit erhalten bleibt.

Das Studentenwerk Osnabrück leistet durch die Verwendung biozertifizierter Lebensmittel einen wesentlichen positiven Beitrag zum Erhalt der Biodiversität und Ökosysteme. Dies gilt ebenfalls für den Bezug von Fisch und Fleisch aus umweltschonender Haltung.

Ein weiteres Ziel des Studentenwerks Osnabrück ist die Bewusstseinsbildung der jüngeren Generationen. Hierfür werden Themen wie Biodiversität bereits in der CampusKita behandelt. Im Jahr 2020 lag der Schwerpunkt des Programms „SchubiDus“ (Schulkind bist Du) beim Thema „Ökosystem, Wald und Umwelt“. Um die Ökosysteme nicht nur weniger zu belasten, sondern auch zu fördern, installierte die Kindertagesstätte Insektenhäuser am Zaun und pflanzte davor einen Wildblumenstreifen.



### Respekt und Toleranz.

Der Daseinszweck des Studentenwerks Osnabrück ist der öffentliche Versorgungsauftrag. Dies spiegelt sich auch in der Rechtsform als gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts wider. Die Finanzierung durch das Land, die Höhe der Semesterbeiträge der Studierenden und die Preise für Versorgung und Wohnraum orientieren sich an gemeinnützigen Kriterien. Somit leistet das Studentenwerk Osnabrück naturgemäß einen gesellschaftlichen Beitrag.

Ein zentrales Anliegen des Studentenwerks Osnabrück ist es, für alle Mitarbeitenden gleichberechtigte, soziale und faire Arbeitsbedingungen sowie eine angemessene Bezahlung zu gewährleisten und die Arbeitnehmerrechte zu wahren.

## Chancengleichheit und Diversität

Ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld, geprägt von gegenseitigem Respekt und Akzeptanz, ist Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Miteinander. Um sie zu gewährleisten, formulierte das Studentenwerk Osnabrück eine Anti-Diskriminierungsrichtlinie.

Das Studentenwerk Osnabrück stellt sich daher klar gegen jede Form der Benachteiligung aufgrund der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität. Dieser Grundsatz richtet sich sowohl nach innen wie nach außen und gilt somit für Mitarbeitende und Gäste des Studentenwerks Osnabrück gleichermaßen.

In dieser Hinsicht ist die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Grundlagen, insbesondere das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, in dessen Artikel 1 die Wahrung der Menschenrechte als oberstes Gebot verankert ist, für das Studentenwerk Osnabrück selbstverständlich. Es wird großer Wert auf das Recht auf Bildung und Arbeit sowie auf gleichen Lohn und das Gebot der Gleichheit und Gleichberechtigung gelegt.

Bei allen Personalentscheidungen des Studentenwerks Osnabrück wird die diskriminierungsfreie Auswahl im Sinne des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes durch die Einbeziehung der Gremien Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und der Vertrauensperson für Menschen mit Behinderungen sichergestellt. Dadurch werden mögliche Benachteiligungen schon vor Vertragsschluss ausgeschlossen.

Die AGG Beschwerdestelle nimmt Beschwerden von Mitarbeiter:innen entgegen. In besonders schwerwiegenden Fällen kann eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses sowie die Erstattung einer Strafanzeige erfolgen.

## Gleichstellung der Geschlechter

Das Studentenwerk Osnabrück betrachtet es als wichtiges Anliegen, die Zugangs- und Aufstiegschancen für Frauen zu verbessern und bekennt sich somit zu den Wertentscheidungen des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG).

Dieses Anliegen wird bspw. aktiv durch die familienfreundliche Unternehmenskultur gefördert. Insbesondere Männer sollen auf die Möglichkeit, Elternzeit zu beantragen, hingewiesen und beraten werden. Nähere Informationen zur familienfreundlichen Unternehmenskultur können unter „Work-Life-Balance“ nachgelesen werden.

Fünf der insgesamt neun Fachbereiche werden von Frauen geleitet. Die Stellvertretungen der Fachbereiche Wohnen, Hochschulgastronomie und Studienfinanzierung werden von zwei Frauen und einem Mann wahrgenommen. Die Stabsstellen (Büro der Geschäftsleitung, Internationales und Organisation/Controlling/Innenrevision) sind mit drei Frauen besetzt; die Stabsstelle Arbeitssicherheit ist mit einem Mann besetzt. Insgesamt beschäftigt das Studentenwerk Osnabrück rund 74 Prozent Frauen. Weitere Informationen bzgl. der Anteile von Frauen und Männern können der Abbildung im nachfolgenden Abschnitt „Diversität“ entnommen werden.

Stellenausschreibungen erfolgen grundsätzlich geschlechtsneutral. In den Auswahlprozessen werden standardisierte Verfahren angewandt. Das Studentenwerk Osnabrück berücksichtigt Zeiten der Kindererziehung als Zeiten „sozialer Qualifikation“, sodass diese keinen Nachteil für Bewerber:innen darstellt. Sofern die beruflichen Voraussetzungen zur Qualifikation gewahrt sind, setzt sich das Studentenwerk aktiv für den Abbau einer überproportionalen Geschlechterrepräsentanz in Berufsgruppen ein.

Die Zahlung des Entgelts in gleicher Höhe für Personen sämtlichen Geschlechts wird als selbstverständlich betrachtet.

## Diversität

Die (kulturelle) Vielfalt stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor für die Entwicklung des Studentenwerk Osnabrück dar.

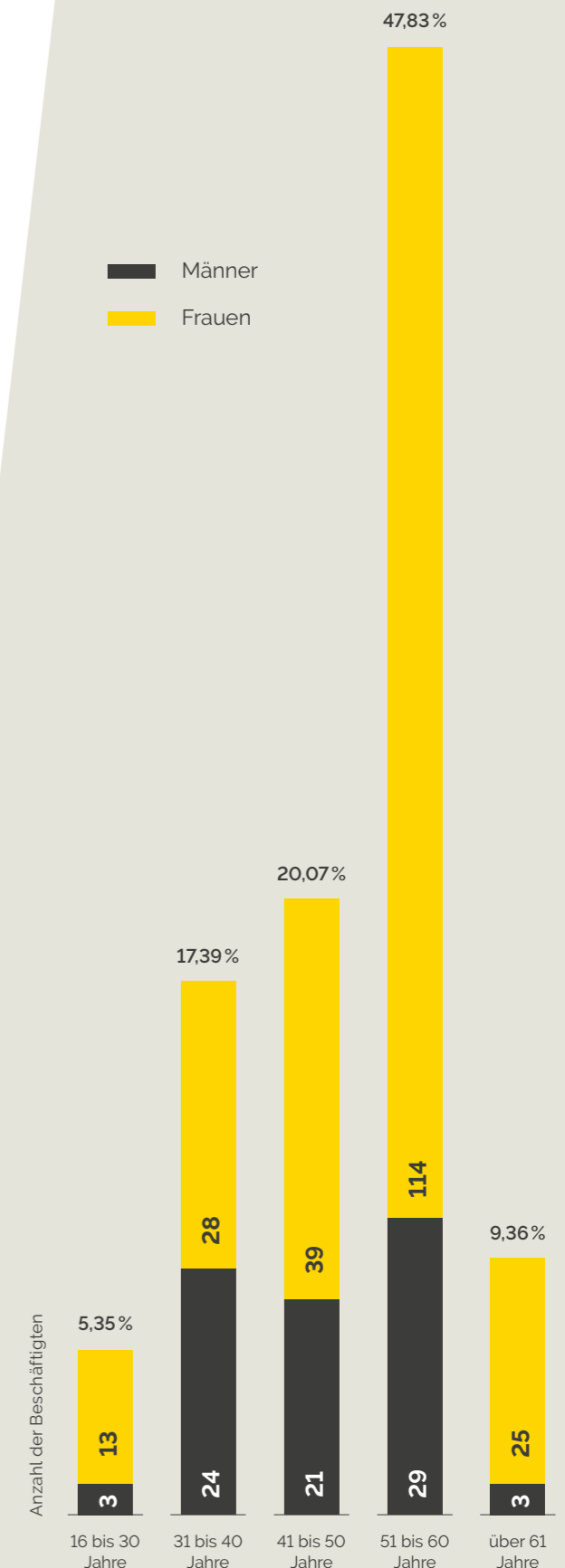
Momentan arbeiten beim Studentenwerk 299 Mitarbeitende aus 15 verschiedenen Nationen. Es wird sich aktiv für eine multikulturelle Belegschaft eingesetzt. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Menschen aus unterschiedlichen Nationen ergeben sich häufig Synergieeffekte für das internationale Hochschulumfeld. Die unterschiedliche Herkunft belebt und bereichert das Miteinander, verschiedene Sichtweisen und Erfahrungen führen zu neuen Ideen.

Auch die Vermischung von jungen Berufseinsteiger:innen und erfahrenden Kolleg:innen bereichert die Zusammenarbeit in vielen Bereichen. Durch eine offene und transparente interne Kommunikation und das Konzept des lebenslangen Lernens wird das Wissen von erfahrenen Kolleg:innen weitergegeben und die Kompetenz stetig erweitert. Einige Renteneintritte in den kommenden Jahren lassen eine Herausforderung für das Studentenwerk Osnabrück erwarten.

Die Altersstruktur sowie die jeweiligen Anteile der Frauen und Männer können nebenstehender Grafik entnommen werden. Die Belegschaft hat momentan ein Durchschnittsalter von 48 Jahren.

Für das Thema kulturelle Vielfalt engagiert sich das Studentenwerk Osnabrück gleichermaßen über die eigenen Grenzen hinaus. Es will international Studierenden das Ankommen und Leben in Osnabrück, Vechta oder Lingen so leicht wie möglich machen. Aus diesem Grund ist das Speiseleitsystem zweisprachig (deutsch und englisch). In den studentischen Wohnheimen leben Mieterinnen und Mieter aus mehr als 100 Nationen. Ausländischen Studierenden stehen Tutorinnen und Tutoren als Ansprechpartner in den Wohnanlagen zur Seite, die bei Fragen und Problemen helfen und verschiedene Sprachen sprechen.

Altersstruktur der MitarbeiterInnen



### Sexuelle Diskriminierung

Das Studentenwerk Osnabrück und seine Mitarbeitenden respektieren in ihrem Handeln stets das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung und wahren Persönlichkeitsrechte im Sinne des Grundgesetzes. Sexualisierte Diskriminierung, Belästigung und Gewalt werden in den Einrichtungen des Studentenwerks nicht toleriert. Entsprechende Handlungen werden unterbunden, auf disziplinar- und arbeitsrechtliche Konsequenzen hin geprüft und sanktioniert. Betroffene werden ermutigt, ihre Ablehnung unmissverständlich deutlich zu machen und sich aktiv dagegen zu wehren.

Im Juni 2019 wurde eine Richtlinie gegen Sexualisierung, Diskriminierung und Gewalt als Dienstanweisung in Kraft gesetzt. Diese sensibilisiert die Mitarbeiter:innen für damit einhergehende Probleme und legt das Vorgehen des Beschwerdefahrens fest.

Der Kodex gilt für alle Mitarbeitenden des Studentenwerks Osnabrück sowie für alle Nutzer:innen der Einrichtungen gleichermaßen. Die Geschäftsführung entscheidet, welche Maßnahmen bei Verstößen zu ergreifen sind.

Beschwerden von Nutzer:innen der Mensen und Cafeterien bzw. Wohnanlagen können an die Abteilungsleitung des jeweiligen Fachbereichs gerichtet werden. Verstöße können den Ausschluss der Nutzung der Einrichtungen, Hausverbote oder auch die Erstattung einer Strafanzeige nach sich ziehen.

Die Richtlinie ist auf der Homepage des Studentenwerks Osnabrück einsehbar. Somit hat jeder Mitarbeitende sowie jeder Kunde und jede Kundin des Studentenwerks Osnabrück die Möglichkeit, diese einzusehen.

### Inklusion

Der Einbezug von Menschen mit Behinderungen ist ein weiteres wichtiges Anliegen des Studentenwerks Osnabrück. Ein barrierefreier Zugang zu Arbeitsplatz und Arbeitsmitteln hat für das Studentenwerk Osnabrück eine ebenso hohe Priorität wie die Umsetzung von Barrierefreiheit in den Dienstleistungsangeboten. So sind die Mensen und Cafeterien sowie einige Wohnungen des Studentenwerks Osnabrück rollstuhlgerecht eingerichtet. Zudem arbeitet das Studentenwerk Osnabrück bei der Beschaffung eng mit Werk-

stätten für Menschen mit Behinderungen zusammen. So werden bspw. geschälte Bio-Kartoffeln vom Kiebitzhof in Gütersloh bezogen.

Die Arbeitsplätze in der Verwaltung sind barrierefrei eingerichtet. Durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement werden betroffene Mitarbeitende durch geeignete Maßnahmen in der Arbeitsgestaltung unterstützt. Im Jahr 2021 beschäftigte das Studentenwerk Osnabrück fünf Menschen mit Behinderungen bzw. gleichgestellte Personen.

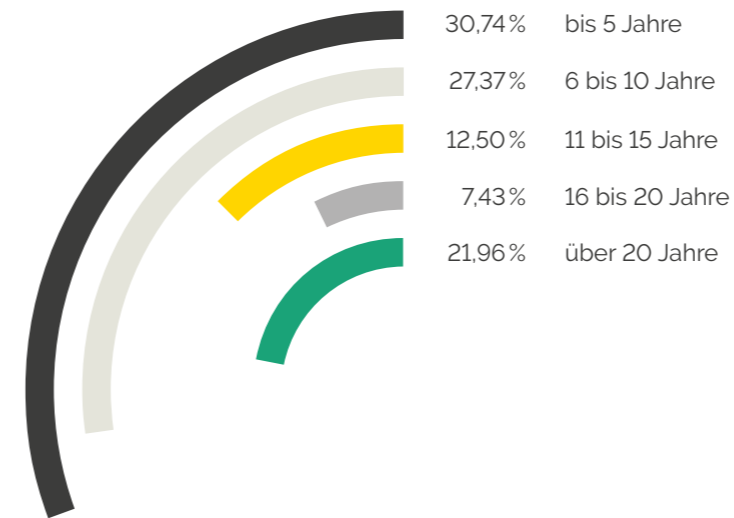
### Aus- und Weiterbildung

Die Aus- und Weiterbildung der Belegschaft ist ein wichtiges Instrument, um auf die sich stetig wandelnden Bedürfnisse im Rahmen des Service- und Beratungsangebots der Studentenwerks Osnabrück eingehen zu können. Die neuesten Trends zu erkennen und umzusetzen ist das Qualitätsversprechen an die Anspruchsgruppen.

Die Kompetenz, Serviceorientierung und Ausbildung der Mitarbeiter:innen werden durch diverse Maßnahmen kontinuierlich gefördert. Dazu gehören interne und externe Schulungen, Fortbildung, Vorschlagswesen und Trainingsprogramme. Dadurch sollen die Mitarbeitenden zu Experten auf Ihrem Gebiet werden und ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten ausbauen.

Im Rahmen des Schulungsmanagements werden von den Führungskräften Jahrespläne für Weiterbildungsaktivitäten für die Mitarbeitenden erstellt. Weiterhin können diese eigene Wünsche zu Fortbildungsmaßnahmen einbringen. Im Jahr 2021 wurden 87 Schulungsmaßnahmen durchgeführt. Zudem haben Mitarbeiter:innen die Möglichkeit, Bildungsurlaub zu nehmen, um die Fortbildungsangebote wahrnehmen zu können.

Prozentuale Verteilung nach Betriebszugehörigkeit (in Jahren)



Das Studentenwerk Osnabrück setzt sich mit Schwerpunktthemen wie **faire Vergütung, Work-Life-Balance sowie Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz** auseinander.

### Faire Vergütung

Dem Studentenwerk Osnabrück ist eine faire, tarifliche Bezahlung wichtig. Sämtliche Mitarbeitende sind über den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) angestellt und werden entsprechend der Entgelttabellen gleichberechtigt vergütet. Hier gilt der Grundsatz: gleicher Lohn für gleiche Arbeit – unabhängig vom Geschlecht, sexueller Identität, Glaubensansätzen oder Nationalität. Im November erhalten die Mitarbeiter:innen zu ihrer regulären Gehaltszahlung eine Jahressonderzahlung.



### Work-Life-Balance

Das Studentenwerk Osnabrück fördert und fordert aktiv die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die familienfreundliche Politik und die jeweiligen Maßnahmen werden extern zertifiziert. Seit 2010 ist das Unternehmen nach „berufundfamilie“ der Hertie Stiftung auditiert.

Auch die Ausgestaltung individueller Arbeits- und Teilzeitmodelle spiegelt dieses Engagement wider. Mit dem hohen Anteil von 63 Prozent an Teilzeitkräften folgt das Studentenwerk dem Wunsch vieler junger Eltern mit pflegebedürftigen Angehörigen, Beruf und Familie miteinander vereinen zu können.

### Arbeitsbedingungen

In einer sich schnell verändernden Gesellschaft ist es notwendig, die Arbeitsbedingungen kontinuierlich anzupassen, um das Wohlbefinden und die Gesundheit der Belegschaft zu gewährleisten.

Das mitarbeiterseitige Wohlbefinden schlägt sich in der geringen Fluktuation nieder. Knapp jeder fünfte Mitarbeitende ist seit über 20 Jahren im Studentenwerk Osnabrück tätig. Weitere Zahlen zur Betriebszugehörigkeit können nebenstehender Abbildung entnommen werden.

Der Personalrat des Studentenwerks Osnabrück überwacht die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten und Schutzvorschriften, die in Gesetzen, Tarifverträgen, Dienstvereinbarungen und Verwaltungsvorschriften geregelt sind. Er nimmt die Anregungen und Beschwerden von Mitarbeitenden auf und führt konstruktive Gespräche mit den jeweiligen Verantwortlichen.

Beurlaubungen aus familiären Gründen werden bewilligt, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen. Die Rückkehrquote aus familienbedingten Beurlaubungen liegt bei nahezu 100 Prozent, wobei zunehmend auch eine „schleichende“ Rückkehr in Anspruch genommen wird.

Seit 2017 ist das Studentenwerk Osnabrück Teil des Netzwerks „Kindernotfallbetreuung“ der evangelischen Familienbildungsstätte. In diesem Netzwerk, in dem 34 öffentliche und private Unternehmen von Stadt und Landkreis Osnabrück organisiert sind, wird eine Notfallbetreuung für Kinder in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld angeboten. Nutzen können dieses Angebot im Studentenwerk Osnabrück angestellte Eltern, die dringend zur Arbeit verpflichtet sind und für ihre Kinder keine andere Betreuungsmöglichkeit haben.



Ergänzend zum Ratgeber „Pfleger Angehörige“ werden, in enger Kooperation mit den Krankenkassen, Pflegeberater vermittelt, um die Arbeiten im Umfeld der Pflege von Angehörigen zu erleichtern. Auch Gespräche mit Betroffenengruppen werden angeboten.

Seit Beginn der Corona-Pandemie bietet das Studentenwerk Osnabrück Homeoffice an, wo dies dienstlich möglich ist. Diese Flexibilität wird von vielen Mitarbeitenden in der Verwaltung genutzt und positiv aufgenommen. Die Büro- und Homeoffice-Tage sind flexibel einteilbar.

#### **Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz**

Zum Schutz der Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeitenden gilt es, arbeitsbedingte Erkrankungen und Unfälle zu verhindern. Die betriebliche Gesundheitsförderung ist ein wesentlicher Baustein des betrieblichen Gesundheitsmanagements im Studentenwerk Osnabrück. Sie umfasst den Bereich Gesundheits- und Arbeitsschutz sowie das betriebliche Eingliederungsmanagement.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit erstellt im Rahmen des jährlichen Risikomanagementreports Gefährdungsbeurteilungen für die einzelnen Unternehmensbereiche. Bei der Feststellung von (potenziellen) Risiken werden Handlungsanweisungen abgeleitet und Unterweisungen für die Belegschaft formuliert. Die durchgeführten bzw. geplanten Abhilfemaßnahmen werden im Risikomanagementreport schriftlich festgehalten.

Im Bereich Hochschulgastronomie werden Schulungen zu verschiedenen Themen wie Hygiene, Technik, Allergene und Lebensmittelsicherheit durchgeführt. Während der Corona-Pandemie wurde und wird das Hygiene- und Arbeitssicherheitskonzept zum Schutz der Gäste und des Personals kontinuierlich überwacht und dynamisch angepasst.

Gemäß den gesetzlichen Grundlagen zum betrieblichen Eingliederungsmanagement werden Mitarbeitende des Studentenwerks Osnabrück, die innerhalb von zwölf Monaten länger als sechs Wochen arbeitsunfähig erkrankt sind, zum Gespräch eingeladen. Ziel ist es, den Mitarbeiter:innen die nötige Unterstützung zu gewähren, um gesund ins Unternehmen zurückzukehren.



## Die Regeln der Unternehmensführung.

Corporate Governance ist ein verbindlich definiertes System aus Regeln, Handlungen und Abläufen, die notwendig sind, um ein Unternehmen zu leiten und zu kontrollieren. Sie berücksichtigt die Interessen aller Stakeholder und verfolgt das Ziel des langfristigen Unternehmenserfolgs. Das Studentenwerk Osnabrück handelt strikt nach den Regeln einer verantwortungsvollen Unternehmensführung, um seinen gesetzlich festgelegten Auftrag zuverlässig und jederzeit kontrollierbar zu erfüllen.



## Verwaltungsrat

### Vorsitzende

Prof.in Dr. Susanne Menzel-Riedl  
(Präsidentin der Universität Osnabrück)

### Stellv. Vorsitzender

Prof. Dr. Andreas Bertram  
(Präsident der Hochschule Osnabrück)

### Vertreter der Hochschulpräsidien

Prof. Dr. Andreas Bertram  
(Präsident der Hochschule Osnabrück)  
Dr. Wilfried Hötter  
(Vizepräsident der Universität Osnabrück)  
Dr. Lars Kulke  
(Vizepräsident der Hochschule Osnabrück)  
Prof.in Dr. Susanne Menzel-Riedl  
(Präsidentin der Universität Osnabrück)  
Dr.in Marion Rieken  
(Vizepräsidentin der Universität Vechta)  
Prof. Dr. Burghart Schmidt  
(Präsident der Universität Vechta)

### Studentische Mitglieder

Malte Bergmann (Hochschule Osnabrück)  
Malte Elixmann (Hochschule Osnabrück)  
Steffen Helms (Universität Vechta)  
N. N. (Universität Vechta)  
Marvin Lohmann (Universität Osnabrück)  
Hannah Spille (Universität Osnabrück)

### Mitglieder aus den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung

Ira Klusmann  
Heiko Schlatermund

### Beschäftigte des Studentenwerks

(mit beratender Stimme)  
Rüdiger Hantke  
Marcus Stillwell

### Geschäftsführer

(mit beratender Stimme)  
Stefan Kobilke

Stand: 31.12.2021

## Verantwortungsvolle Unternehmensführung

Die Organe des Studentenwerkes sind der Verwaltungsrat sowie die Geschäftsführung. § 6 Abs. 1 der Satzung des Studentenwerks legt die Aufgaben des Verwaltungsrats fest. Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung kann der Satzung des Studentenwerks entnommen werden.

Die Geschäftsführung nimmt an den Sitzungen des Verwaltungsrates mit beratender Stimme teil. Die Aufgaben der Geschäftsführung werden in § 7 Abs. 1 der Satzung des Studentenwerks festgeschrieben. Diese besagt bspw., dass die Geschäftsführung das Studentenwerk leitet und in allen Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten sowie in gerichtlichen Verfahren vertritt. Weitere Informationen können der Satzung des Studentenwerks entnommen werden.

Darüber hinaus obliegt der Geschäftsführung die zentrale Verantwortung für Nachhaltigkeitsthemen. Diese wird in enger Abstimmung mit den jeweiligen Bereichsverantwortlichen des Studentenwerks Osnabrück umgesetzt. Mitarbeitende können Anliegen zu Nachhaltigkeitsthemen direkt oder über das interne Vorschlagswesen an die Geschäftsführung herangetragen. Diesbezügliche Zielsetzungen werden gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Fachbereichen erarbeitet.

Der Verwaltungsrat wird regelmäßig von der Geschäftsführung zu Nachhaltigkeitsthemen informiert und unterrichtet. Dies geschieht in Form von Berichten, Verwaltungsrats-sitzungen oder des Lageberichts. Gemäß der Satzung des Studentenwerks Osnabrück ist der Verwaltungsrat berechtigt, jederzeit Auskunft der Geschäftsführung anzufordern.

## Compliance und Anti-Korruption

Korruptes Verhalten zerstört das Vertrauen in die Unparteilichkeit und Objektivität der Verwaltung und damit die Grundlagen für das Zusammenleben in einem staatlichen Gemeinwesen. Das Studentenwerk Osnabrück verbietet jegliche Form der Korruption und Bestechung und geht konsequent gegen jegliche Korruptionsversuche vor.

Für die Mitarbeitenden des Studentenwerks Osnabrück wurde auf Basis der von der Landesregierung beschlossenen Antikorruptionsrichtlinie ein Verhaltenskodex mit Leitsätzen entwickelt. Der Kodex enthält Regelungen, um korrupte Praktiken zu vermeiden, aufzudecken und zu verfolgen. Die Einhaltung der Richtlinien ist für alle Mitarbeitenden verpflichtend und bietet zugleich Hilfestellung für notwendige Maßnahmen zur Korruptionsprävention und -bekämpfung. Verstöße können dienst-, arbeits-, und strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Mitarbeitende des Studentenwerks Osnabrück haben die Aufgabe, durch ihr Verhalten eine Vorbildfunktion nach innen sowie nach außen einzunehmen. Sie sind zudem verpflichtet, den Arbeitgeber bei der Entdeckung und Aufklärung korrupter Sachverhalte und möglicher Interessenskonflikte zu unterstützen.

Die allgemeine Zuständigkeit für den Themenkomplex Compliance und Anti-Korruption obliegt dem Bereich Innenrevision. Dieser wird – neben den jeweiligen Führungskräften – bei konkreten und nachvollziehbaren Anhaltspunkten für korruptes Verhalten einbezogen und legt u.a. fest, welche Geschenke (nicht) angenommen werden dürfen.

Um das Bewusstsein der Mitarbeitenden für den Themenkomplex zu schärfen, werden regelmäßige Fortbildungen angeboten. Diese sind für alle Mitarbeitende aus korruptionsgefährdeten Bereichen verpflichtend. Die Innenrevision steht dabei beratend und unterstützend zur Verfügung. Neben Abhilfemaßnahmen, bspw. die regelmäßige Rotation der Mitarbeitenden auf korruptionsgefährdeten Arbeitsplätze, wird in schwerwiegenden Fällen eine Befreiung von der Tätigkeit angestrebt.

Das Studentenwerk Osnabrück wird die EU-Richtlinie zum Hinweisgeberschutz in eine Dienstvereinbarung umsetzen. Die Dienstvereinbarung regelt die Zuständigkeiten, um interne Meldungen und Verstöße zum Schutz für den:die Hinweisgeber:in sicherzustellen. Ein Hinweisgebersystem, d.h. die Einrichtung von sicheren und anonymen Meldekanälen, wird 2022 implementiert. Die Zuständigkeit hierfür liegt ebenfalls in der Innenrevision.

## Politisches Engagement

Das Studentenwerk Osnabrück setzt sich mit großem Engagement dafür ein, die sozialen und gesellschaftlichen Bedürfnisse der Studierenden in der Politik zu vertreten. Um diesen Einfluss ausüben zu können, bestehen Mitgliedschaften im Dachverband „Deutsches Studentenwerk“ (DSW) und im Paritätischen Wohlfahrtsverband.



In einer Stellungnahme seitens des Studentenwerks Osnabrück an den Deutschen Bundestag von Oktober 2021 wurde der Handlungsbedarf für die Bereiche **Studentisches Wohnen und Hochschulgastronomie, Psychosoziale Beratung sowie Studienfinanzierung** engagiert und exemplarisch aufgezeigt.

Im Bereich **Studentisches Wohnen und Hochschulgastronomie** wurden die Kapazitätsengpässe der Wohnheimplätze sowie Mensen und Cafeterien dargestellt. Seit 2007 ist der Anteil der Studierenden um 49 Prozent gestiegen. Dies steht in keinem Verhältnis zum Anstieg der Wohnheimplätze, welcher lediglich acht Prozent verzeichnet. Auch die Mensen und

Cafeterien können den Zuwachs an Studierenden nicht bewältigen, da die Tischkapazitäten um nur 16 Prozent gestiegen sind. Die Studentenwerke als Interessengemeinschaft fordern daher einen Kapazitätsausbau hinsichtlich der Wohnheimplätze sowie Mensen und Cafeterien.

Aufgrund der steigenden Nachfrage und der damit einhergehenden längeren Wartezeit der **Psychosozialen Beratung** besteht auch in diesem Bereich Handlungsbedarf. Nach drei reinen Online-Semestern aufgrund der Corona-Pandemie haben die Studierenden mit depressiven Verstimmungen, Vereinsamungsgefühlen, Fragen nach Sinnhaftigkeit eines solchen Studiums sowie Ängsten vor Verschuldungen zu kämpfen. Das Studentenwerk fordert die Politik auf, Finanzmittel zwecks Förderung dieses Fachbereichs bereitzustellen.

Für den Bereich **Studienfinanzierung** wurden Forderungen hinsichtlich einer auskömmlichen BAföG-Leistung formuliert. Die Forderungen beziehen sich auf flexible<sup>4</sup>, existenzsichernde und entbürokratisierte BAföG-Leistungen. Weiterhin werden Anpassungen der Förderhöchstdauer sowie Kindergeldzahlungen für Auszubildende bis zum 27. Lebensjahr verlangt. Darüber hinaus sollen Härtefallregelungen sowie automatisch greifende Notfallmechanismen für Katastrophenlagen implementiert werden. Auch eine personelle und sächliche Ausfinanzierung der BAföG-Ämter sowie eine rechtskreisübergreifende Strukturreform in Richtung eines Drei-Körbe-Modells<sup>5</sup> wird gefordert.

## Risikomanagement

Das Studentenwerk Osnabrück hat im Jahr 2011 ein Chancen- und Risikomanagement implementiert, welches kontinuierlich weiterentwickelt wird. Dies umfasst insbesondere eine jährliche Chancen- und Risikoanalyse für das strategische Umfeld mit (Frühwarn-) Indikatoren und eine quartalsweise aktualisierte Risikodatenbank mit Maßnahmenkatalog und Umsetzungskontrolle. Dabei werden die Risiken kategorisiert (A, B, C, D) und ggfs. jährlich neu bewertet. Ziel ist es, schon benannte oder auch kommende Risiken zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten. Die Maßnahmen zur Behebung erkannter Risiken werden im Qualitätsmanagementsystem nachgehalten. Weitere Informationen zum Risikomanagement können dem „Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021“ entnommen werden.

Im nächsten Berichtszeitraum wird das Studentenwerk Osnabrück das bestehende Risikomanagement um Nachhaltigkeitsaspekte (sog. ESG-Risiken) ergänzen.

## IMPRESSUM

Herausgeber:  
Studentenwerk Osnabrück  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Ritterstraße 10  
49074 Osnabrück  
www.sw-os.de

Konzept und Layout:  
BERGWERK  
Strategie und Marke GmbH  
Kupferberg – Berlin  
www.bergwerk.ag

<sup>4</sup> Gemeint ist hier bspw. eine signifikante Erhöhung des Anteils der Anspruchsberechtigten. Der derzeitige Anteil liegt bei 63 Prozent (Stand 8. Oktober 2021).  
Auch die Berücksichtigung unterschiedlicher Lebenslagen wie Studium mit Kind/ern oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen werden verstärkt gefordert.

<sup>5</sup> Das Drei-Körbe-Modell setzt sich aus einer Sockelförderung, dem BAföG als Aufstockung sowie Einmalausgaben, bspw. zum Studienbeginn, zusammen.

